

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft

**Programm für die städtebauliche Erneuerung
und Entwicklung**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welches finanzielle Volumen ist für das Programm für die städtebauliche Erneuerung und Entwicklung für das Jahr 2014 vorgesehen?
2. Welche Anträge zur Neuaufnahme in das Programm zur städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung liegen für das Jahr 2014 aus dem Enzkreis und aus Pforzheim vor?
3. Welche Aufstockungsanträge für das Programm zur städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung liegen für das Jahr 2014 aus dem Enzkreis und aus Pforzheim vor?
4. Wie beurteilt sie aus ihrer Sicht die Erfolgchancen der einzelnen Anträge aus Pforzheim und dem Enzkreis?

04. 12. 2013

Dr. Rülke FDP/DVP

Antwort

Mit Schreiben vom 18. Dezember 2013 Nr. 6-2521.0/292 beantwortet das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welches finanzielle Volumen ist für das Programm für die städtebauliche Erneuerung und Entwicklung für das Jahr 2014 vorgesehen?

Zu 1.:

Das Bewilligungsvolumen für das Städtebauförderungsprogramm des Landes für das Jahr 2014 besteht aus den Bundesfinanzhilfen, die noch nicht bekannt sind (Vorjahr 38,8 Mio. Euro) und den Landesfinanzhilfen in Höhe von 124 Mio. Euro. Hinzu kommen noch weitere Bundes- und Landesfinanzhilfen, die aus abgerechneten oder laufenden Maßnahmen zurückgeflossen und zum Wiedereinsatz verfügbar sind (Höhe steht noch nicht fest).

2. Welche Anträge zur Neuaufnahme in das Programm zur städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung liegen für das Jahr 2014 aus dem Enzkreis und aus Pforzheim vor?

Zu 2.:

Aus dem Enzkreis und dem Stadtkreis Pforzheim liegen drei Anträge zur Neuaufnahme in das Landessanierungsprogramm vor. Die Gemeinde Niefern-Öschelbronn plant im Ortsteil Niefern ein neues Sanierungsgebiet. Die Gemeinde Neuhäusen möchte für die Erneuerung der Ortsmitte in das Landessanierungsprogramm aufgenommen werden, die Stadt Pforzheim mit dem Stadtteil Büchenbronn.

3. Welche Aufstockungsanträge für das Programm zur städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung liegen für das Jahr 2014 aus dem Enzkreis und aus Pforzheim vor?

Zu 3.:

Im Enzkreis sollen für sechs laufende Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung in den Programmen für das Jahr 2014 zusätzliche Finanzhilfen eingeplant werden, in Pforzheim für zwei Maßnahmen. Aufstockungsanträge haben im Enzkreis die Gemeinden Knittlingen, Mühlacker (zwei Anträge), Niefern-Öschelbronn, Ölbronn-Dürren sowie Wiernsheim gestellt.

4. Wie beurteilt Sie aus ihrer Sicht die Erfolgchancen der einzelnen Anträge aus Pforzheim und dem Enzkreis?

Zu 4.:

Alle Anträge werden derzeit in fachlicher und rechtlicher Hinsicht geprüft. Anfang des Jahres 2014 werden die Anträge mit den Prüfungsfeststellungen der Regierungspräsidien dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft vorgelegt. Im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Anträge wird im Frühjahr das Städtebauförderungsprogramm 2014 aufgestellt. Zu den einzelnen Anträgen und deren Erfolgsaussichten kann aufgrund des derzeitigen Bearbeitungsstandes noch nichts Näheres mitgeteilt werden.

Dr. Nils Schmid

Minister für Finanzen und Wirtschaft